

Erich KÄSTNER

Personalbibliographien

- 03-1-131** *Erich-Kästner-Bibliographie* : Veröffentlichungen anlässlich seines 100. Geburtstags / Johan Zonneveld. - Eitorf : Gata-Verlag, 2002. - 109 S. ; 21 cm. - (Archiv zum Erich-Kästner-Jahrbuch ; 2). - ISBN 3-932174-53-3 (falsch) : EUR 14.98
[7238]

Wie immer zu runden Geburts- oder Todestagen von Dichtern und Schriftstellern schwillt die Literatur zu diesem Zeitpunkt an, so auch im Falle von Erich Kästner, dessen hundertstem Geburtstag am 23. Februar 1999 u.a. mit zwei Ausstellungen¹ gedacht wurde. Die vorliegende Bibliographie verzeichnet die aus diesem Anlaß in den Jahren 1998 – 2000 erschienene Sekundärliteratur,² erfreulicherweise aber auch „wissenschaftliche Publikationen ..., wenn sie nicht mit dem Geburtstag im Zusammenhang stehen“ (S.

¹ „*Die Zeit fährt Auto*“ : Erich Kästner zum 100. Geburtstag ; [Deutsches Historisches Museum, 24. Februar bis 1. Juni 1999 ; Münchner Stadtmuseum, 2. Juli bis 31. Oktober 1999] / hrsg. von Manfred Wegner. – Berlin : Deutsches Historisches Museum, 1999. - 306 S. : zahlr. Ill. – ISBN 3-86102-106-4.

Zonneveld zitiert den Band wie folgt (S. 20): Hrsg. *Manfred Wegner*: „Die Zeit fährt Auto“. Erich Kästner zum 100. Geburtstag. Katalog zur Ausstellung: Deutsches Historisches Museum und Münchner Stadtmuseum, 1999.

Emil, Lottchen und der kleine Mann : Erich Kästners Kinderwelt ; [für die Ausstellung im Schiller-Nationalmuseum Marbach am Neckar von Februar bis April 1999 zum 100. Geburtstag von Erich Kästner am 23. Februar 1999] / bearb. von Ute Harbusch. Mit einer Geschichte von Jutta Richter und einem Beitrag von Andreas Bode. In Zsarb. mit der Internationalen Jugendbibliothek München. – Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 1999. – 95 S. : zahlr. Ill. + 2 Beil. – (Marbacher Magazin ; 86). – ISBN 3-933679-18-4. – 2., durchges. Aufl. 1999.

Bei Zonneveld heißt es (S. 13): *Ute Harbusch*: Emil, Lottchen und der kleine Mann. Erich Kästners Kinderwelt. Katalog zur Ausstellung im Deutschen Literaturarchiv Marbach, Marbacher Magazin, Nr. 86, 1999. – Die enthaltenen Beiträge zitiert er dann aber als: In: Erich Kästners Kinderwelt, Katalog, s.d. S. ..., was dem Suchenden schon viel Spürsinn abverlangt.

Der Nachlaß Erich Kästners wurde 1998 mit Hilfe der Berthold-Leibinger-Stiftung für das Deutsche Literaturarchiv Marbach am Neckar erworben. Vgl. dazu jüngst: *Draußen bleiben kommt nicht in Frage* : so viel Erich Kästner war nie – jetzt hofft auch das Deutsche Literaturarchiv in Marbach auf neue Einblicke / Nikolai B. Forstbauer. // In: Stuttgarter Nachrichten. – 2003-02-15, S. 45 : Ill.

² „... eine erste Auswahl von Texten“ enthält die *Erich-Kästner-Bibliographie* / Johan Zonneveld. // In: Erich-Kästner-Jahrbuch. – 1999 (2000), S. 161 – 165. Die Bibliographie nimmt nur S. 163 – 166 ein. Die auf S. 163 angekündigte „umfassende Bibliographie auf das Jahr 1999 ... im Erich-Kästner-Jahrbuch 2000“, dürfte so nicht erscheinen, da an ihre Stelle die vorliegende Bibliographie tritt, die zudem die Titel aus dem Jahrbuch 1999 wiederholt.

7, Einleitung, der eine korrigierende und sprachlich glättende Durchsicht gutgetan hätte). Die Bibliographie gliedert sich in folgende vier, sehr ungleich umfangreiche Teile: 1. *Bücher und Aufsätze* (12 S.): Aufsätze meint alle unselbständigen Beiträge in Monographien und fortlaufenden Sammelwerken (auch wenn es sich nur um Rezensionen handelt) außer in Zeitungen, denen die nächsten beiden Teile vorbehalten sind: 2. *Allgemeine Zeitungsartikel* (18 S.) und 3. *Artikel der Tagespresse* nach 26 Themen geordnet (79 S.); 4. *Rundfunk- und Fernsehsendungen* (2 S.). Anlage innerhalb im Alphabet der Verfasser bzw. der Kürzel, verfassunglose Titel am Schluß unter *Anonym*. Die bibliographische Qualität ist nur mäßig (z.B. fehlen Umfangangaben bei Monographien grundsätzlich, z.T. auch Schriftenreihen³) und die Zitierform eher ungewöhnlich (Beispiele in Fußnote 1), wozu noch erschwerend das miserable Layout kommt, das ganz danach aussieht, als sei da noch ein Nadeldrucker am Werk gewesen. Eine bessere Typographie würde die Benutzung wesentlich erleichtern: Verfasser sind in der Form *Vorname* (zuweilen auch noch mit vorangestelltem Titel) *Nachname* angegeben und beides kursiv gesetzt, statt daß allein der ordnende Nachname hervorgehoben würde. Daß bei den Zeitungsartikeln nur der Tag angegeben ist, nicht aber die Seite, bürdet beim Beschaffen eines Artikels in der Fernleihe den gebenden Bibliotheken erhebliche Mühe auf. Register fehlen völlig: man kann also weder leicht feststellen was freie Journalisten so alles in zahlreichen Gazetten immer wieder abdrucken lassen oder daß der damalige Bundespräsident Herzog am 4. Februar 1999 um 19.30 ein Grußwort sprach (S. 13), noch, welche Werke Kästners in welcher Form in der Presse kommentiert wurden. Wie der Herausgeber des ***Erich-Kästner-Jahrbuchs*** in seinem *Editorial* (S. 1) über die Funktion des *Archivs* räsoniert: „Das Archiv hat viele Abteilungen, auch solche für Spezialisten und Detailhungrige ... – aber es ist nicht: Eine Ablagestelle.“ Gerade das ist freilich hier zu befürchten, wobei der Verlag mit einer miserablen Klebebindung bei falscher Laufrichtung des Papiers, was beides die Blätter bereits nach kurzer Benutzung fliegen läßt, für ein wenig dauerhaftes „Archiv“ gesorgt hat. Auf Inhalt und äußerer Gestalt des Bändchens trifft zu, was Friedrich Pfäfflin in der hier (***IFB 03-1-119***) besprochenen Bibliographie zum ***Marbacher Magazin*** als die „grassierende Willkür individueller do-it-yourself-Büchermacherei“ bezeichnet. – Dafür sollte die laufende bibliographische Berichterstattung im ***Erich-Kästner-Jahrbuch*** auf einer bibliographisch verbesserten Basis fortgeführt werden.⁴

³ *Isa Schikorsky*: Erich Kästner. München, DTV-Verlag, November 1998 (S. 18) erschien als *dtv ; 31011 : Portrait* und erlebte bis 1999 drei Auflagen, von denen die Bibliographie nur die erste verzeichnet. Letzteres gilt auch für ***Erich Kästner***: eine Biographie von F. J. Görtz und H. Sarkowicz, von der 1998 die ersten beiden Auflagen erschienen sind und 1999 die 4. Aufl. herauskam.

⁴ Ob damit zu rechnen ist, bleibt fraglich, auch wenn mit Bd. 3 des ***Erich-Kästner-Jahrbuchs*** ein Verlagswechsel zu Königshausen & Neumann bevorsteht, der diesen Band für das 3. Quartal 2003 ankündigt (ISBN 3-8260-2607-1 : EUR ca. 18.00). – Lt. Vorschau enthält er eine weitere Bibliographie von Zonneveld über *Erich Kästner in Rundfunk und Fernsehen*.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

Erinnert sei an: **Erich Kästner und Walter Trier** : eine fast vollständige Büchersammlung & Bibliographie der beiden Moralisten und Menschenkenner. - Heidelberg : Antiquariat Hatry, 1994. - 118 S. ; 21 cm. - (Katalog / Antiquariat Hatry ; 5). - DM 23.00. - (Antiquariat Hatry, Plöck 93a, 69117 Heidelberg) [2476]. – Rez.: **IFB 95-2-220**.